Abgeordnetenhausberlin

Drucksache 18 / 12 657 Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Scl	hrift	liche	Anfra	ge

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 08. November 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. November 2017)

zum Thema:

Luftreinhalteplan 2011 - 2017

und **Antwort** vom 28. November 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Dez. 2017)

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) über

<u>den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin</u> über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12 657 vom 08.11.2017 über Luftreinhalteplan 2011-2017

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Maßnahmen des Luftreinhalteplans 2011-2017 wurden bisher umgesetzt (bitte nach einzelnen Bezirken bzw. berlinweiten Maßnahmen und nach Kalenderjahr aufschlüsseln)?

Antwort zu 1:

Der Luftreinhalteplan 2011-2017 enthält nur berlinweite Maßnahmen, d.h. es wurden keine Maßnahmen gezielt für einzelne Bezirke aufgenommen. Im Folgenden werden die umgesetzten Maßnahmen des Luftreinhalteplans 2011-2017 aufgelistet:

Maßnahme	Anmerkungen zur Umsetzung	Umsetzungs- zeitraum
Räumliche Planung unter Berücksichtigung der Stadtklimatologie und des Luftaustausches	Berücksichtigung in den Umweltgutachten zur Erstellung von Bauleitplänen; Überprüfung durch die Senatsverwaltung für Umwelt im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange.	laufend
Vermeidung neuer Belastungsschwerpunkte	Berücksichtigung in den Umweltgutachten zur Erstellung von Bauleitplänen und Planfeststellungen; Überprüfung durch die Senatsverwaltung für Umwelt im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange.	laufend

Maßnahme	Anmerkungen zur Umsetzung	Umsetzungs- zeitraum
Grün in der Straße	Kampagne "Stadtbäume für Berlin"	seit 2012
Verkehrssparende Raumentwicklung	Angesichts der Herausforderungen der wachsenden Stadt, die bei der Erstellung des Luftreinhalteplans noch nicht erkennbar waren, ist es vorrangig, alle geeigneten Flächen für den Wohnungsbau und die Stadtentwicklung zu nutzen. Viele Bauvorhaben konzentrieren sich auf zentrale Gebiete und sind daher kompatibel mit der Anforderung nach einer verkehrssparenden Raumentwicklung	laufend
Beteiligung bei Verfahren der Bauleitplanung und Planfeststellung	Das Referat Immissionsschutz wird als Träger öffentlicher Belange immer eingebunden.	laufend
Umweltzone ohne Ausnahmen	Reduzierung der Ausnahmeregelungen auf ein Minimum zum 1.1.2015.	1.1.2015
Förderung von Euro-6- Fahrzeugen	 Anpassung der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt; weitere Aktivitäten bei Pkw wegen der hohen Realemissionen zurückgestellt; Für Linienbusse Überprüfung der Realemission im Berliner Straßenverkehr 	7.03.2016 Busmessung: 2015
Förderung von Erdgasfahrzeugen	Einsatz für Verlängerung der Steuervorteile für Erdgas; Workshop für die BVG zu Erdgasbussen	seit 2011 Workshop 2017
Elektromobilität	 Aktionsprogramm Elektromobilität 2020 Ausbau der Ladeinfrastruktur ("Berliner Modell"), Einrichtung eines Ladeinfrastrukturbüros, Berücksichtigung von Elektrofahrzeugen bei der Beschaffung, z.B. BVG heute mit über 100 Elektro-Pkw 	laufend seit 2012
Saubere Fahrzeuge im ÖPNV	 verschärfte Umweltstandards im NVP 2014-2018 Nachrüstung von über 200 Doppeldeckerbussen mit SCR-Katalysatoren, Optimierung der SCR-Systeme bei 150 Bussen Überprüfung der realen Emissionen von Euro-VI-Bussen Erprobung von Elektrobussen 	laufend seit 2013
Saubere Kommunalfahrzeuge	Anpassung der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und UmweltGasfahrzeuge bei BSR	VwVBU 2012 und 2016 Flotten-

Maßnahme	Anmerkungen zur Umsetzung	Umsetzungs- zeitraum
	 Elektrofahrzeuge bei der BVG weitere Flottenerneuerungen wegen fehlender Haushaltsmittel bislang nur schleppend, wird aber durch die avisierte Förderung durch den Bund beschleunigt 	erneuerung laufend
Nachrüstung von Euro-4- Dieselfahrzeugen	 über 200 Nachrüstungen von Bussen Einsatz für Nachrüstregelungen auf Bundesebene Initiierung eines Workshops beim Umweltbundesamt 2016 	seit 2013
Partikelminderung bei Fahrgastschiffen	Förderprogramm für die Partikelfilternachrüstung (50 bis 70 % Förderung)	2013 bis 2015
Umweltstandards für Diesellokomotiven	Zuarbeit von Emissionsstandards für den VBB-Qualitätsleitfaden als Grundlage für die Ausschreibung von Verkehrsleistungen	2014
Kommunikations- kampagnen zur Beschaffung sauberer Fahrzeuge	Fachliche Beteiligung an der Kampagne Clean Drive Workshop zu Sauberen Bussen	2013 2017
Verstetigung	 Untersuchung zu Stauvermeidungspotenzialen Optimierungen von Lichtsignalkoordinierungen (z.B. Landsberger Allee, Prenzlauer Allee, Greifswalder Straße, Potsdamer Straße, Leipziger Straße, Schildhornstraße) 	2013; laufend
Stadtverträgliche Geschwindigkeiten auf Hauptverkehrsstraßen	 Erarbeitung eines integrierten Tempo- 30-Konzepts (Lärm, Luft, Verkehrssicherheit) Umsetzungs- und Evaluierungsprojekt für Tempo 30 	2015; 2017
Umweltsensitive Verkehrssteuerung	Vorbereitung und Implementierung eines UVM-Systems in der Invalidenstraße	Vorbereitung seit 2013; Betrieb seit 2016
Konzepte bei Ereignissen und Störfällen	Aktuelle Informationen über Störungen durch die Verkehrsinformationszentrale	laufend
Lenkungskonzepte für Lkw-Durchgangsverkehr	Gutachten über den Anteil des Lkw- Durchgangsverkehrs: geringe Anteile, daher kaum Entlastungspotenziale, Berücksichtigung bei der Neuauflage des Integrierten Wirtschaftsverkehrskonzepts	2012
Umweltsensitive Lenkungskonzepte im	Umorganisation des übergeordneten Straßennetzes in der Innenstadt, u.a.	laufend

Maßnahme	Anmerkungen zur Umsetzung	Umsetzungs- zeitraum
Zusammenhang mit dem innerstädtischen Verkehr	durch Umbau der Invalidenstraße und Beginn des Baus des 16. Bauabschnitts der A 100	
Neuorganisation von Reisebusverkehren	Standortuntersuchung für 2. ZOB	2015
Förderung des ÖPNV	Die Förderung des ÖPNV erfolgt im Rahmen der Umsetzung des Stadtentwicklungsplans Verkehr. Der Nahverkehrsplan wurde bis 2018 fortgeschrieben und enthält vielfältige Anforderungen, mit denen die Attraktivität des ÖPNV gesteigert wird. Die Fahrgastzahlen stiegen von 2010 bis 2015 um ca. 11 %. Auf Bundesebene unterstützt Berlin Aktivitäten zur Sicherung der Finanzierung des ÖPNV	laufend
Förderung des Fuß- und Radverkehrs	Die Förderung des Fuß- und Radverkehrs erfolgt im Rahmen der Umsetzung des Stadtentwicklungsplans Verkehr und der Fuß- bzw. Radverkehrsstrategie; Umsetzung vielfältiger Maßnahmen (z.B. barrierefreie Fußgängerüberwege, Modellprojekt "Fußgängerfreundlicher Einzelhandel", Radverkehrsanlagen, Fahrradparken, Leihfahrradsystem, Radrouten, Fahrradwegeweisung etc.). Die derzeit 17 automatischen Radzählstellen zeigen eine kontinuierliche Zunahme des Radverkehrs.	laufend
Parkraumbewirtschaftung	Ausweitung zwischen 2010 und 2014: 27 % mehr bewirtschaftete Stellplätze, Anstieg der bewirtschafteten Fläche um 18 %.	laufend
Förderung Car-Sharing	Derzeit 2.800 stationsunabhängige und 600-800 stationsbasierte Car-Sharing-Pkw in Berlin, Unterstützung der Einführung flexibler Car-Sharing-Systeme, Praxisleitfaden für Bezirke, Begleituntersuchung zu den (Umwelt-) Wirkungen flexibler Car-Sharing-Systeme: Einfluss auf die Luftqualität derzeit marginal und nicht eindeutig positiv oder negativ	laufend
Integriertes Wirtschaftsverkehrs- konzept	Das integrierte Wirtschaftskonzept wird derzeit überarbeitet.	bis 2018

Neuaufteilung von Straßenräumen	Umsetzung meist im Rahmen der des Neubaus von Radverkehrsanlagen. Beispiele: Budapester Str./ Stüler Str., Turmstr./ Huttenstr., Karl-Marx-Str., Eichborndamm, Danziger Str., Westfälische Str., Uhlandstr. und Perleberger Str. Inbetriebnahme der	Laufend
emissionsarmer öffentlicher Verkehrs- mittel durch Erhalt und Ausbau von Strecken des SPNV (bes. Straßenbahn)	Straßenbahnverbindung Nordnahhof – Hauptbahnhof 2015, Weiterbau und Planung weiterer Strecken läuft	
Reduzierung des Wärmebedarfs von Gebäuden	Umsetzung erfolgt im Rahmen der Klimaschutzpolitik, z.B. durch EEWärmeG-Durchführungsgesetz Berlin (2014), Berliner Energiewendegesetz (2016) oder das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK) (2017)	laufend
Saubere Energie für die Wärmeversorgung	Konsequente Anwendung der Vorgaben zur Beheizung im Rahmen von Bauleitplänen im Luftvorranggebiet des Flächennutzungsplans; Gutachten zur Bestimmung des Beitrags von Holzverbrennung zur Feinstaubbelastung (2014 und 2017) zur Ableitung weiterer Maßnahmen bei der Fortschreibung des Luftreinhalteplans	laufend
Partikelfilter für Baumaschinen	 Festlegung von Umweltstandards für Baumaschinen bei der Vergabe von Bauleistungen der öffentlichen Hand und bei Beschaffung von Maschinen durch die öffentliche Hand in der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt Einführung von Plaketten zur Kennzeichnung emissionsarmer Baumaschinen für eine leichtere Kontrolle Beratungsprojekt zur Nachrüstung von Partikelfiltern und Kontrolle von Baumaschinen 	2016
Verminderung diffuser Staubemissionen von Baustellen	Auflagen bei der Kontrolle von Baustellen	laufend
Auflagen in Anlagengenehmigungen	Auflagen zur Verwendung von Partikelfiltern bei mobilen oder stationären Geräten mit Dieselmotor	seit 2014

Frage 2:

Wie erfolgt die Kontrolle bzw. Überwachung oder Nachverfolgung von Maßnahmen, die bereits aus dem Luftreinhalteplan 2011-2017 umgesetzt wurden?

Antwort zu 2:

Die Kontrolle, Überwachung oder Nachverfolgung von Maßnahmen erfolgt im Rahmen der üblichen Überwachungstätigkeiten im Verkehr, auf Baustellen oder von Anlagen sowie im Rahmen von Gutachten und durch Erhebung von Daten durch die zuständigen Senatsverwaltungen (z.B. statistische Erfassung von Ausnahmegenehmigungen für die Umweltzone), insbesondere im Rahmen der Fortschreibung des Luftreinhalteplans.

Frage 3:

Inwieweit beabsichtigt der Senat eine Fortschreibung des Luftreinhalteplans 2011-2017 und falls ja, in welchem Zeitrahmen wird ein neuer Plan vorliegen?

Antwort zu 3:

Der Luftreinhalteplan wird derzeit von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz fortgeschrieben. Der neue Plan soll Anfang 2019 vorliegen.

Berlin, den 28.11.17

In Vertretung

Stefan Tidow

Senatsverwaltung für

Umwelt, Verkehr und Klimaschutz